

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f.

Nr. 59. Düsseldorf, Sonnabend, den 18. September 1847.

(Nr. 1295.)

Dem Candidaten des höhern Schulamts Dr. Montigny ist vom 1. September c. ab eine ordentliche Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Emmerich verliehen worden.
Coblenz den 3. September 1847. Königl. Provinzial-Schul-Collegium.

B e r o r d n u n g e n u n d B e k a n n t m a c h u n g e n d e r K ö n i g l. R e g i e r u n g.

(Nr. 1296.) Quittungen über eingezahlte Domainen-Veraußerungs- und Ablösegelder. II. S. IV. Nr. 1475.
Den betreffenden Erwerbem von Domainen- und Forstgrundstücken, so wie den Re-lucenten domantaler Abgaben wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vorschriftsmäßig bescheinigten Quittungen unserer Hauptkasse über die im II. Quartal d. J. an Voll- und Restzahlungen erlegten Domainen-Veraußerungs- und Ablösegelder den Domainen-Rent-Aemtern zur Aushändigung zuge-stellt worden sind. Düsseldorf den 9. September 1847.

(Nr. 1297.) Preussische Maasz- und Gewichts-Ordnung. I. S. III. Nr. 6612.
In der Verlags-Buchhandlung des Commerzienraths Carl Heymann in Berlin ist eine Sammlung der Bestimmungen und Ergänzungen der Maasz- und Gewichts-Ordnung, herausgegeben von dem Bürgermeister Kletke, erschienen, welche sehr nützlich und deren Anschaffung zu empfehlen ist.
Der Preis beträgt 20 Sgr. und bei gleichzeitiger Abnahme von 10 und mehr Exem-plaren nur 15 Sgr. Düsseldorf den 7. September 1847.

(Nr. 1298.) Steckbrief. I. S. II. b. Nr. 11972.
Der unten bezeichnete Häusling Peter Stadtfeld, welcher wegen Landstreicherei und Bettelrei in der Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 9. dieses Monats von der Beschäftigung außerhalb der Anstalt entwichen.
Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und nach Brauweiler abliefern zu lassen.
Düsseldorf den 13. September 1847.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort Mehren, letzter Aufenthaltsort Niederehe, in der Bürgermeisterei Hilles-heim, Kreis Daun; Religion katholisch; Stand Korbmacher; Alter 18 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare schwarzbraun; Stirne rund; Augenbraunen schwarz; Augen braun; Nase ge-wöhnlich; Mund dick; Kinn rund; Gesicht oval; Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: eine Narbe quer am Halse.
Bekleidung: ein Hemd, eine grau tuchene Jacke, eine grau zwilltchene Hose, ein blau und weiß karrirtes Taschentuch, ein blau und weiß karrirtes Halstuch, ein Paar leinene Strümpfe, ein Paar Schuhe, eine grau tuchene Mütze.

Fortsetzung der Nachrichten
 der Consumtibillien-Durchschnitts-Preise im Regierungsbezirke Düsseldorf pro August 1847.

Namen der Haupt-Orte.	Heu	Stroh	Brantwein	Bier	Kind-	Kalb-	Hühner-	Schwei-	Butter	Eier
	per Centner zu 110 Pfund	per Schock zu 1200 Pfund	per Berliner Quart.	per Berliner Quart.	per Pf.	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund	per Berliner Pfund.	per $\frac{1}{4}$. Hun- dert.
	Pr. Sg. Pf.	Pr. Sg. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.	Sgr. Pf.
1 Düsseldorf	1 7	8 5	7 6	1 8	4 2	3	3 8	5 6	8	9
2 Elberfeld	1 4	10	6 8	2	3 8	3	3	6 6	7 6	9 6
3 Mettmann	1 2	7 26	9 6	2	3 6	3	4	8	6 4	9
4 Essen	24	6 19	9 1	1 8	3	2	3	6	7 4	7 9
5 Solingen	1 10	3 8	6	2	3 4	2	3	6 6	7	10
6 Greifeld	1 12	6 24	6	1 8	3 4	2	4	6 7	7 11	7 11
7 Neuß	1 7	5 20	10 1	1 8	3 4	2	3	6	7 7	7 3
8 Duisburg	1 10	7 6	4 8	1 6	3 8	2	4	6 6	8	9
9 Emmerich	27 9	5 15	8	2	3 8	3	4	6 6	7 5	8
10 Kees	1 10	6 10	8	1 10	3 4	2	4	4 4	7	8
11 Wesel	29	6	8	1 6	3 4	2	4	4 4	6 6	9
12 Cleve	28 2	5 27	5 6	1 3	3 8	3	10	7 6	7 1	8 4
13 Geibern			5	2	2 9	1	8		7 3	8 4
14 Goch	28 9	6	4 8	2	2 6	2	6	7	6 4	8 4
15 Kempen	1 5	6	5	1 2	3 4	2	6	5 6	7	7
16 Rheinberg	1		6 8	1 6	3 6	2	6		7 6	7 4
Durchschnittspreis	1 3 9	6 25 10	6 11	1 9	3 5	2 6	3 1	6 1	7 3	8 4

(Nr. 1300.) Steckbrief. I. S. II. b. Nr. 11972.

Der unten bezeichnete Häusling Hermann Ernst, welcher wegen Bettelrei und Landstreicherei in der Arbeitsanstalt zu Brauweiler in Verhaft gewesen, ist am 9. dieses Monats von der Beschäftigung außerhalb der Anstalt entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und nach Brauweiler abliefern zu lassen.

Düsseldorf den 13. September 1847.

Signalement.

Geburts- und letzter Aufenthaltsort Redlinghausen, im Regierungsbezirk Münster; Religion katholisch; Stand Schmidt; Alter 21 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare blond; Stirne niedrig; Augenbraunen blond; Augen grau; Nase und Mund mittel; Bart blond; Kinn rund; Gesicht rund; Sprache deutsch.

Bekleidung: ein Hemd, eine grau tuchene Jacke, eine grau zwillichene Hose, ein blau und weiß karrirtes Taschentuch, ein blau und weiß karrirtes Halstuch, ein Paar leinene Strümpfe, ein Paar Schuhe, eine grau tuchene Mütze.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1301.) Vermisster Knabe.

Am 25. v. M. hat der 10jährige Knabe Jakob Bihn sich wiederholt aus dem Hause seines Vaters Peter Wilhelm Bihn zu Kleinenbroich im Kreise Gladbach heimlich entfernt und ist bis jetzt dahin nicht zurückgekehrt. Die von seinen Eltern nach ihm angestellten Nachforschungen sind ohne Erfolg gewesen, weshalb ich unter Mittheilung des Signalements des Knaben die Polizeibehörden ersuche, auf denselben zu achten und ihn, wenn er ermittelt werden sollte, wegen Landstreicherei zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf den 7. September 1847.

Für den Ober-Prokurator
der Staats-Prokurator: Freiherr von Proff-Enrich.

Signalement.

Haare weiß; Stirn bedeckt; Augenbraunen blond; Augen grau und groß; Nase spitz; Mund gewöhnlich. Besondere Zeichen: ganz hager und klein für sein Alter.

Bekleidung: eine weiße Ripper-Hose, eine grüne Ripper-Westen mit einem Stück schwarzen Futter im Rücken und ein Hemd von weißem Nessel, ohne Strümpfe und ohne Schuhe.

(Nr. 1302.) Zurücknahme einer Bekanntmachung.

Der nach meiner Bekanntmachung vom 19. v. M. vermisste Knabe Carl Frethoff hat sich wieder bei seinen Eltern eingefunden.

Elberfeld den 9. September 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1303.) Todtenschein.

Der Todtenschein des am 5. Februar 1809 zu Breyell gebornen und am 8. Januar d. J. zu Brüssel verstorbenen Hausverwalters Peter Wilhelm Hübgel ist heute an den Civilstandsbeamten in Breyell zur vorschriftsmäßigen Eintragung abgegeben.

Cleve den 28. August 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: Schmitz.

Sicherheits-Polizei.

(Nr. 1304.) Zurücknahme eines Steckbriefs.

Der von mir unterm 28. v. M. hinter dem Dienstknechte Carl Böllinghaus erlassene Steckbrief wird als erledigt hierdurch zurückgenommen.

Elberfeld, den 27. August 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1305.) Erledigter Steckbrief.

Der am 20. Juli c. gegen den Stellmachergesellen Gerhard Götting erlassene Steckbrief wird, als erledigt zurückgenommen.

Wesel den 8. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(Nr. 1306.) Steckbrief.

Ein Individuum jüdischer Abkunft, welches sich für einen Fruchthändler Simon Bruno aus Mannheim ausgab, hat am 14. Juli l. J. einem hiesigen Einwohner einen angeblich von G. Guttenberg zu Heidelberg auf Gebrüder Beifuss gezogenen Wechsel von 2700 Gulden verkauft, welcher mit den Indossos von W. H. Ladenburg & Söhne und M. Heidenheim in Mannheim versehen war. Nach erfolgter Verweigerung der Annahme Seitens der Bezogenen haben die angestellten Erkundigungen ergeben, daß die erwähnten Indossamente falsch sind. Indem ich das Signalement des angeblichen Bruno hierunten mittheile, ersuche ich alle resp. Polizei-Behörden, auf denselben zu wachen und im Betretungsfalle dessen Vorführung vor mich zu veranlassen.

Cöln den 6. September 1847.

Der Instruktionsrichter: Geiger.

S i g n a l e m e n t.

Alter 36 — 38 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Stirn hoch; Haare schwarz, kurz verschnitten; Augenbraunen schwarz dick; Augen schwarz und klein; Nase dick; Mund mittelmäßig; Bart schwarz, rund um's Gesicht gezogen; Zähne schön; Gesichtsbildung rund und voll; Gesichtsfarbe roth, von der Sonne verbrannt; Gestalt klein dick; Sprache oberrheinischer Dialekt. Besondere Kennzeichen: schielt etwas mit einem Auge.

Bekleidung: schwarzer Tuchrock mit Sammtkragen, helle Hose und Weste, roth gestreiftes Sommer Halstuch, Hemd, weiß mit aufgeschlagenem Kragen.

(Nr. 1307.) Steckbrief.

Der Kleinhändler Christian Ley hat sich der Vollstreckung einer gegen ihn am 16. October 1846 erkannten Gefängnißstrafe durch die Flucht entzogen.

Indem ich dessen Signalement beifüge, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln den 7. September 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort Kreizhof, Bürgermeisterei Much; Wohnort Breidenbach, zuletzt Rheldt; Alter 24 Jahre; Größe 5 Fuß 4½ Zoll; Haare blond; Stirne frei; Augenbraunen dunkelblond; Augen blau; Nase mittel; Mund etwas aufgeworfene Lippen; Bart schwach; Kinn breit; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur schlank.

(Nr. 1308.) Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete, der Unterschlagung beschuldigte Bäckergehilfe Christian Schmitz, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Auf den Grund eines von dem Königl. Instruktionsrichter hieselbst erlassenen Vorführungsbefehls, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den ic. Schmitz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln den 10. September 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator.

Für denselben, der Staats-Prokurator: Hecker.

S i g n a l e m e n t.

Geburtsort: Dabringhausen; letzter Aufenthaltsort: Köln; Alter circa 20 Jahre; Größe

5 Fuß 9 Zoll; Statur schlank; Gesicht länglich; Gesichtsfarbe gesund; Nase fein; Haare blond und kraus.

Bekleidung: eine aschgraue Jacke und Hose von gleicher Farbe, eine braune Tuchweste, ein Paar Schnürschuhe, und ein Paar graue wollene Socken.

(Nr. 1309.) Diebstahl einer Taschenuhr in Düsseldorf.

Am 31. v. M., Morgens zwischen 7 und 11 Uhr ist aus der hiesigen Infanterie-Kaserne unter erschwerenden Umständen eine goldene Taschenuhr, deren Werth auf 40 Thlr. angegeben ist, entwendet worden. Dieselbe ist ziemlich groß, wird auf der obern Fläche aufgedreht und es befinden sich im Innern des Gehäuses die Buchstaben und Zahlen: J. H. M. $\frac{3}{4}$ Nr. 4413 Nr. 6441 Nr. 5141 und Nr. 7292 theils gravirt theils gekratzt.

Ich ersuche Jeden der über diesen Diebstahl irgend eine zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Uhr führende Auskunft ertheilen kann, solche mir oder der Polizei-Behörde mitzutheilen.

Düsseldorf den 6. September 1847.

Für den Ober-Prokurator
der Staats-Prokurator: von Proff=Trnich.

(Nr. 1310.) Diebstahl zu Hüls.

In der Nacht vom 16. auf den 17. August c. ist dem Wirthe Kother in Hüls aus einem verschlossenen Schranke mittelst eines Nachschlüssels ein dicker, nicht massiver, goldener Ring, welcher oben mit einem Plättchen, worin sich die Buchstaben I. K. eingravirt fanden, versehen war, entwendet worden.

Indem ich vor dem Ankaufe warne, ersuche ich alle diejenigen, die über den Verbleib des Ringes Auskunft zu geben vermögen, sich bei der nächsten Polizei-Behörde oder an hiesiger Stelle melden zu wollen.

Düsseldorf den 8. September 1847.

Der Instructionsrichter: Groot.

(Nr. 1311.) Diebstahl zu Merscheid.

Am 30. Juli v. J. sind zu Broßhaus in der Bürgermeisterei Merscheid folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein Mannshemd, am Brusteinschnitte mit den Buchstaben A. R. in rothem Garne gezeichnet; 2) ein do., ebenso mit den Buchstaben K. S. gezeichnet; 3) ein do. gez. K. R.; 4) zwei do. gez. F. R.; 5) zwei Frauenhemden gez. A. G. G.; 6) ein Frauenhemd gez. K. R.; 7) ein ungezeichnetes, $4\frac{1}{2}$ kölnische Ellen langes und $2\frac{1}{2}$ kölnische Ellen breites Tischtuch von karrirtem leinenem Gebild.

Ich fordere Jedermann, dem etwas über den Verbleib dieser Gegenstände oder den Dieb bekannt sein sollte, auf, unverzüglich Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 2. September 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1312.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am Abende des 26. v. M. sind hier selbst aus einem Hause folgende Gegenstände gestohlen worden.

1) ein Frauenhemd von feiuem Leinen, gez. F. S. 6; 2) ein Handtuch von Gebild, ohne Zeichen; 3) eine blaue leinene Schürze, ohne Zeichen; 4) ein grau leinener Lappen.

Wer etwas über deren Verbleib oder die Person des Diebes anzugeben weiß, wolle sich melden. Elberfeld den 2. September 1847.

Der Ober-Prokurator: von Kösteritz.

(Nr. 1313.) Diebstahl zu Schneppendahl.

Am 26. zum 27. v. M. wurde der Ackerer Lüdorf zu Schneppendahl bei Hüdeswa-

gen mittelst Einsteigens bestohlen und hierbei sein Haus in Brand gesteckt, so daß es völlig zerstört worden ist. Folgende Gegenstände, bei denen es gewiß oder wahrscheinlich ist, daß sie gestohlen worden, werden vermist:

1) eine silberne eingehäufte Taschenuhr mit arabischen Ziffern und gelbkupferner Muschelkette, auf einem daran befindlichen silbernen Stifte ist die Zahl 12 eingravirt; 2) eine blaue und eine grüne Tuchhose; 3) eine blaue, eine grüne und eine schwarze Tuchweste; 4) ein blautuchener Mannsüberrock, mit glatten, schwarzbesponnenen Knöpfen; 5) ein olivenfarbiger Tuchüberrock, mit Taschen vorn an den Schößen, schwarzem Sammttragen und großen, schwarzen, besponnenen Knöpfen; 6) ein blautuchener Frack mit messingenen, nach der Mitte zu ausgehöhlten Knöpfen.

Indem ich auf diese Gegenstände besonders aufmerksam mache, fordere ich Jedermann, der über deren Verbleib oder über die Person des unbekanntenen Verbrechers Auskunft ertheilen kann, auf, sich zu melden.

Noch bemerke ich, daß man einen vermuthlich vom Diebe zurückgelassenen alten Strumpf gefunden hat, dem man ansehen kann, daß er über einen Stiefel gezogen gewesen ist.

Elberfeld den 3. September 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1314.) Erledigte Bekanntmachung.

Meine Bekanntmachung vom 29. v. M. einen auf dem Cies zu Barmen am 27. v. M. verübten Diebstahl von Wäsche betreffend, ist durch Verhaftung der Diebin erledigt.

Elberfeld den 3. September 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1315.) Diebstahl in der Herresbach.

Am 1. d. M. sind in der Herresbach, Gemeinde Obmettmann, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) drei leinene Betttücher, gez. C. S.; 2) ein leinenes Mannsheemd, gez. C. S.; 3) ein dito, gez. L. H.; 4) ein dito, gez. H. S.; 5) ein baumwollenes Frauenhemd, ohne Zeichen; 6) vier baumwollene Kinderhemde, nicht gezeichnet; 7) zwei leinene Handtücher, gez. C. S.; 8) drei nicht gezeichnete leinene Kindertücher; 9) ein Tischtuch von Gebild, ohne Zeichen. Indem ich diesen Diebstahl zur Kenntniß des Publikums bringe, fordere ich Jedermann, dem etwas über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Person des Diebes bekannt sein sollte, auf, Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 7. September 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1316.) Diebstahl zu Ronsdorf.

In der Nacht vom 4. zum 5. d. M. sind zu Ronsdorf, unter erschwerenden Umständen außer mehreren Kleidungsstücken und sonstigen Sachen ohne besondere Kennzeichen, folgende Gegenstände gestohlen worden:

1) drei Mannsheemde, gez. J. H.; 2) ein Frauenhemd, gez. C. P.; 3) ein grün und braunseidener Geldbeutel mit einer silbernen Knipp; 4) eine schwarz seidene Haarverzierung mit Stahlschlösschen.

Wer etwas zur Ermittlung der gestohlenen Sachen oder des Diebes anzugeben weiß, wolle sich melden.

Elberfeld den 7. September 1847. Der Ober-Prokurator; v. Kösteritz.

(Nr. 1317.) Diebstahl in der Bürgermeisterei Höhscheid.

In der Nacht vom 2. auf den 3. September c. sind auf der Goffe, in der Bürgermeisterei Höhscheid, mittelst Einbruchs gestohlen worden:

drei Säcke, gez. W. S. u. S.; 155 Pfund blanken Scheribe-Kaffee; 20 Pfund gelben dito; 1 Lönnechen Schweinesfett von circa 50 Pf.; eine Partie Butter, Speck, Schinken, 20 Pf. Sayett von verschiedener Farbe, Band, Kordel, Nähgarn, Nähfelde, Bindfaden, Kandis- und Melis-Zucker, zwei Gros kleine gepresste Westenknöpfe, verschiedene Hopfenstricke, eine Pflugleine von 36 Fuß Länge und 5 bis 6 Stück schwarze Florett.

Warnend vor der Annahme dieser Gegenstände, ersuche ich um sofortige Mittheilung solcher Wahrnehmungen die zur Wiedererlangung jener oder zur Ermittlung des unbekanntes Diebes dienen können.

Eberfeld den 10. September 1847.

Der Ober-Prokurator.

Für denselben, der Staats-Prokurator: Heiⁿzmann.

(Nr. 1318.) Diebstahl zu Krebsöge.

In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. ist zu Krebsöge mittelst Einbruchs ein Stück Wollentuch (Rippertuch) von wollblauer Farbe, mit schwarz und gelber Leiste und mit gelbgestreiftem Mantel in welchem das Zeichen: F. A. P. & M. Nr. 6942 mit gelbem Garne eingewirkt, gestohlen worden.

Das Tuch ist von mittelfeiner Qualität, durchgängig schadhaft und durchlöchert, circa 37 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ breit.

Wer etwas über dessen Verbleib oder den Dieb angeben kann, wird ersucht, sich zu melden. Eberfeld den 10. September 1847.

Der Ober-Prokurator

für denselben, der Staats-Prokurator: Heiⁿzmann.

Personal-Chronik.

(Nr. 1319.) In Gemäßheit des §. 103 der Gemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 ist der Franz Bebbber zu Himmelgeist zum dritten Beigeordneten für die zum Kreise Düsseldorf gehörige Bürgermeisterei Benrath ernannt worden.

(Nr. 1320.) In Gemäßheit des §. 103 der Gemeinde-Ordnung für die Rhein-Provinz vom 23. Juli 1845 ist der Ackerer Peter Mathias Leepers zu Hagenbroich zum dritten Beigeordneten für die, zum Kreise Kempen gehörige Bürgermeisterei Süchteln ernannt worden.

(Nr. 1321.) Der bisherige kommissarische Verwalter der Bürgermeisterei Hilden, Polizei-Sekretair Elemen s ist zum Bürgermeister von Hilden nunmehr ernannt worden.

(Nr. 1322.) Die Theodora Schmedding ist provisorisch auf zwei Jahre zur Lehrerin an der katholischen Elementar-Mädchenschule zu Neuß ernannt worden.

(Nr. 1323.) Der bisherige provisorische Lehrer an der katholischen Elementarschule zu Neuenhausen Christian Kippels ist als solcher definitiv bestätigt worden.

(Nr. 1324.) Der Schulamts-Candidat Johann Heinrich Poven ist provisorisch auf zwei Jahre zum Lehrer an der katholischen Elementar-Knabenschule zu Neuß ernannt worden.